

Antrag Nr.	27	Antragsteller	Bündnis90/Grüne	Verweis auf Antrag
------------	-----------	---------------	-----------------	--------------------

Amt	Produkt	040103	Kulturelle Veranstaltungen
4100	Kostenträger	0401030200	Hildener Sommer
	Kostenart	529100	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen

	2019	2020	2021	2022
Ansatz Entwurf:	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
Geplante Änderung:	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
Neuer Ansatz:	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00

	Dafür:	Dagegen:	Enthaltung:	Abstimmungsverhalten:
AKH				
H + F				

Erläuterungen Beschluss

Text Antrag

„Hildener Sommer“ finanziell besser ausstatten

Begründung:

Die Finanzierung der Veranstaltungsreihe „Hildener Sommer“ hat in den vergangenen Jahren zunehmend an Attraktivität und damit an Zuspruch verloren. Um die Qualität und die Anzahl der Angebote erhöhen zu können sollen 5.000 € zusätzlich in den Haushalt eingestellt werden.

Dabei soll die Zielgruppenorientierung und Einbeziehung des öffentlichen Raumes an erster Stelle stehen, um auch die Innenstadt und den Stadtpark als Veranstaltungsräume zu nutzen.

Stellungnahme bzw. Hinweis Verwaltung

Das Kulturamt plant für 2019 eine deutliche Belebung des „Hildener Sommers“, dies sowohl im Hinblick auf die Anzahl der Angebote sowie auch auf Einbeziehung verschiedener Orte im Innenstadtbereich. Durch Einbeziehung von Angeboten für Kinder und Jugendliche (überwiegend finanziert über Fördermittel des Landesprogramms „Kulturrucksack“) sowie ein stärkeres Engagement der städtischen Kultureinrichtungen Stadtbücherei, Museum und Musikschule wird es möglich sein, dieses erweiterte Angebot im Sommer 2019 ohne zusätzliche Mittel zu realisieren. Eine Erhöhung des Aufwandes für die Durchführung des „Hildener Sommers 2019“ wäre nur durch Einsparungen in anderen Bereichen des Kulturangebotes zu realisieren, was unbedingt vermieden werden soll.

Änderungsliste 2019 ff. - Ergebnishaushalt

Antrag Nr.	17	Antragsteller	Bürgeraktion	Verweis auf Antrag
Amt	Produkt	040701	Museumsarbeit	
4100	Kostenträger	0407010020	Vermitteln	
	Kostenart	445990	Sonstige Benutzungsgeb./Entgelte	

	2019	2020	2021	2022
Ansatz Entwurf:	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
Geplante Änderung:				
Neuer Ansatz:				

	Dafür:	Dagegen:	Enthaltung:	Abstimmungsverhalten:
AKH				
H + F				

Erläuterungen Beschluss

Text Antrag

In Düsseldorf wurde kürzlich der Beschluss gefasst, sonntags in den Museen der Stadt freien Eintritt zu gewähren. Die Aktion ist im Januar angelaufen und zunächst auf ein Jahr befristet. Düsseldorf setzt damit ein kulturpolitisches Ausrufezeichen für eine anspruchsvolle Alternative bei der Freizeitgestaltung der Menschen in der Region. Die ersten Reaktionen sind äußerst positiv: Die sieben beteiligten Düsseldorfer Kunsthäuser profitieren deutlich vom eintrittsfreien Sonntag. Die Besucherfrequenz liegt teilweise um das Drei- bis Vierfache höher als an bisherigen Sonntagen. Durch den kostenlosen Zugang werden neue Besucher erreicht, etwa Familien, die dafür bisher kein Geld ausgeben wollten oder konnten.

Inspiziert von dieser Aktion in der Nachbarstadt beantragen wir, das Wilhelm-Fabry-Museum sonntags bei freiem Eintritt für jeden Bürger zugänglich zu machen.

Begründung:

Die Erfahrungen sind sehr positiv:

- Es kommen auffallend mehr Besucher.
- Die Aktion erschließt dem Museum neue Besucher und Besucherschichten.
- Sie leistet einen Beitrag zur familienfreundlichen Freizeitgestaltung.
- Sie versteht sich als soziales Kultur- und Bildungsangebot.
- Sie könnte - wenn sie nach dem Vorbild Düsseldorfs Schule macht - ein Baustein auf dem Weg zu einer Museumslandschaft in der Region darstellen, die sonntags von Besuchern kein Geld nimmt.

Stellungnahme bzw. Hinweis Verwaltung

Die Museumsbesucher bezahlen an Sonntagen 3,- € bzw. ermäßigt 1,50 € Eintritt. Dieser Eintritt wird für den Besuch des Museums gezahlt, auch wenn aktuell Ausstellungen laufen. Der Zugang zur Alten Kornbrennerei ist immer kostenfrei.

Im Vergleich zu Düsseldorfer Museen ist der Eintritt ins Fabry Museum moderat. Des Weiteren besteht für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, bei einer Ausstellungseröffnung und bei dem Künstler-Cafe das Museum bzw. die Ausstellung kostenlos zu besuchen.

Verzichtet die Stadt zusätzlich auf den Eintritt am Sonntag, würde dies eine Mindereinnahme von ca. 1.000 € bedeuten.